

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1.	Einleitung	1
2.	Die Bedeutung von Tradition und Wandel innerhalb des Modernisierungsprozesses vor allem für die Frauenforschung	9
2.1	Kontinuität und Transformation der Tradition im gesellschaftlichen Wandlungsverlauf als Prozeß kultureller Diversifikation	12
2.2	Frauen als Forschungsgegenstand. Kritik an feministischen und marxistischen Dogmen in der Frauenforschung	12
2.3	Die symbolische Dimension eines Gesellschaftssystem nach S.N. Eisenstadt	19
2.3.1	Die Spezifität gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und die Kontinuität der Tradition	23
2.4	Dualistische Gesellschaft und die differente Diversifikation der Kulturmuster	26
2.4.1	Kulturelle Diversifikation und die Anomisierung und Politisierung marginaler Gruppen	27
2.5	Zusammenfassende Fragestellung	32
3.	Die Tradition des Osmanischen Reichs. Religion als Gesellschaftsordnung	34
3.1	Konstruktion und Dynamik der Tradition innerhalb des imperialen Systems des Osmanischen Reichs	34
3.1.1	Die Gesellschaftsordnung des Islam und ihre Bedeutung für die Legitimation von Herrschaft	35
3.1.2	Die Institutionalisierung der zentralen Codes innerhalb des Zentrum-Peripherie-Gefälles	40

3.2	Kultureller Konservatismus des Zentrums mit Erstarren Europas und der Zentralcode Familie im Osmanischen Reich	40
3.3	Familienrecht und Stellung der Geschlechter im Koran	45
3.3.1	Der <i>Hicâb</i> und das <i>Fitne</i> der Frauen	49
3.3.2	Islam und Patriarchat	53
3.4	Die anatolische Bauerngesellschaft	56
3.4.1	Das Dorf als Gemeinschaftskultur	57
3.4.2	Das Referenzsystem von <i>Şeref</i> , <i>Namus</i> und <i>Sayı</i>	59
3.4.3	Der Haushalt als sozialer Körper	61
3.4.4	Die Verknüpfung verschiedener Haushalte. Heirat als politischer Akt	64
3.4.5	Innere Dynamiken in türkischen Familien	66
3.4.6	Duofocale Familienstruktur als Stütze des patriarchalischen Systems	68
3.4.7	Partikularismus und das Ideal der <i>Ümmet</i> innerhalb der Dorfgemeinschaft. Die Fusion von <i>Adet</i> und <i>Sünnet</i>	71
3.5	Institutionalisierung des Präferenzcodes Familie und das Bild des Weiblichen innerhalb des osmanischen Zentrums	77
3.6	Zusammenfassung	85
4.	Aufbruch nach Westen. Die Periode der ersten osmanisch-türkischen Frauenbewegung	91
4.1	Reformära und Westernisierung	91
4.2	Der männliche Feminismus während der Reformphase des Tanzimat. Die Frauenfrage als Substrat einer versteckten Gesellschaftskritik	96

4.3	Die erste osmanisch-türkische Frauenbewegung und die Transformation der Frauenfrage zum Ehrenkodex des Türkentums innerhalb des erstarkenden Nationalismus	106
4.4	Zusammenfassung	118
5.	Die kemalistische Erziehungsdiktatur und der Staatsfeminismus der frührepublikanischen Ära	123
5.1	Säkularisierung "von oben". Die kemalistische Politik des "Halka rağmen halk için" und die Bedeutung der Frauenrechte innerhalb der Entmachtung des Islam	126
5.2	Das kemalistische Frauenbild und dessen unterschiedliche Institutionalisierung auf den Ebenen von Zentrum und Peripherie	134
5.3	Zusammenfassung	146
6.	Politische Liberalisierung und die kulturelle Diversifikation der türkischen Gesellschaft	156
6.1	Der Zusammenbruch des klassischen Patriarchats innerhalb des Strukturwandels und die fortschreitende Diversifikation der Frauenrollen innerhalb der dualen Struktur der türkischen Gesellschaft	170
6.1.2	Die Aufgabe des Staatsfeminismus	170
6.1.3	"Patriarchal bargaining" innerhalb des Strukturwandels-Polarisierung des Arbeitsmarktes und des Bildungssystems	173
6.1.4	Frauen in der Landwirtschaft und im ruralen Kontext	178
6.1.5	Die Transformation des klassischen Patriarchats als selektive Rekonstruktion patriarchalischer Strukturen im städtischen Kontext	183
6.2	Die Aufgabe des Modernisierungsmythos: Patriarchal bargaining als gesamtgesellschaftliche Struktur	193

6.3	Die Funktionalisierung der Frauenbilder innerhalb des sich diversifizierenden politischen Diskurses: Vorbedingungen für die Entstehung der zweiten türkischen Frauenbewegung	203
6.4	Zusammenfassung	210
7.	Verschiedene Versuche der Selbstbestimmung: Die Periode der zweiten türkischen Frauenbewegung	219
7.1	Feminismus als anti-kemalistisches Paradigma? Evolution und Inflation eines Protestthemas	220
7.1.2	Akademische Emanzipation vom kemalistischen Paradigma: die Formationsphase	221
7.1.3	Ausdifferenzierung des feministischen Spektrums: Aktionsphase und Rezession	224
7.2	Feminismus und Kemalismus - Trennungen und Gemeinsamkeiten	232
7.3	Die islamische Gegenbewegung zum kemalistischen Paradigma: Kopftuchpolitiken und verschleierte Emanzipation	235
7.3.1	Der Kopftuchstreit: Laizismus versus Demokratie	236
7.3.2	Weiblichkeitsbilder innerhalb des neoislamistischen Diskurses: Frauen zwischen Hausfrauisierung und <i>Cihâd</i>	240
7.3.4	Gerechtigkeit statt Gleichheit	240
7.3.5	<i>Mücâhidi</i> - Frauen im <i>Cihâd</i>	243
7.3.6	<i>Başörtülü öğrenciler</i> - die zweite Generation der islamischen Gegenelite	246
7.4	Feministische und islamistische Frauenbewegung: <i>Alafranga</i> und <i>Fatima</i>	251
8.	Literaturverzeichnis	260